

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

**Anzeigenpreis:**  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 J.  
bei Anstufungsbereitigung  
durch die Exped. 15 J.  
Reklamen  
die 5 gesp. Zeile 25 J.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Adresse:  
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 111.

Neuenbürg, Samstag den 13. Juli 1912.

70. Jahrgang.

## Rundschau.

Im englischen Unterhause verbreitete sich der Minister des Auswärtigen Grey am Mittwoch bei Beratung des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen über die Beziehungen Englands zu Deutschland und Rußland. Er charakterisierte die gegenwärtigen Beziehungen zwischen England und Deutschland geradezu als ausgezeichnete und bezeichnete auch die Beziehungen Englands zu Rußland als fortgesetzt freundschaftliche. Im weiteren erörterte er die Mittelmeerfrage und die persischen Angelegenheiten. — Zwischen dem liberalen Ministerium Asquith und der englischen Arbeiterpartei sind wegen der Frage des Stimmrechts der Frauen Schwierigkeiten entstanden. Die Arbeiterpartei tritt entschieden für die Gewährung des Stimmrechts an die Frauen ein, und da die Regierung hierin widerstrebt, so ist mit der Möglichkeit eines Ausscheidens der Arbeiterpartei aus der Regierungspartei zu rechnen. In diesem Falle könnte das Ministerium Asquith leicht zu Fall kommen, da es für seine Mehrheit die Stimmen der Arbeiterpartei kaum entbehren kann. — Der Streik der Londoner Dockarbeiter nähert sich seinem Ausgange, auf den meisten Docks ist die Arbeit bereits wieder im Gange.

In Marokko ist die Lage der Franzosen zwar noch keine kritische, aber voller Gefahren. General Lyautey hat um weitere Verstärkungen gebeten, Marokko ist ernstlich gefährdet, das Süds bedroht, die Stappenlinien sind überall unsicher. Es wird sehr große Anstrengungen kosten, um das Land in den Zustand verhältnismäßiger Ruhe zurückzuführen, der vor dem folgenschweren Marsch der Franzosen nach Fez vorherrschte.

Paris, 12. Juli. Wie der „Clair“ aus Bern berichtet, sind die Arbeiten der deutsch-französischen Kongo-Konferenz nunmehr beendet. Die Delegierten werden morgen in die Heimat abreisen.

Die Italiener haben nach einem heftigen Kampfe mit den Türken deren Stellung in der Dase Mesurata besetzt, womit sie sich einen nicht unwichtigen Stützpunkt für ihre weiteren Operationen auf dem tripolitanischen Kriegsschauplatz verschafft haben. — Auf dem zu Reggio di Calabria abgehaltenen italienischen Sozialistenkongresse wurde mit großer Mehrheit der Ausschluß der Abgeordneten Bissolati, Bonomi, Cabrini und Pobrecca aus der sozialistischen Partei Italiens beschlossen. Die vier „Genossen“ hatten das Verbrechen begangen, den König Viktor Emanuel wegen des Mißlingens des gegen ihn verübten Attentats zu beglückwünschen und außerdem sich für das tripolitanische Unternehmen auszusprechen.

Die gegenwärtige in erster Linie vom Militär ausgegangene Aufstandsbewegung in Albanien hat einen sehr ersten Charakter angenommen. Die Bewegung ist übrigens nicht mehr auf Albanien allein beschränkt, sondern umfaßt bereits auch einen großen Teil Mazedoniens, und es steht zu befürchten, daß sich bald auch in Konstantinopel selbst bedrohliche Zeichen militärischer Unbotmäßigkeit bemerkbar machen werden. Immer größere Dimensionen nimmt in der Türkei die Opposition gegen das Regiment des jungtürkischen Komitees an, und die Gefahr eines Bürgerkriegs ist nicht ausgeschlossen. Die Opposition in Albanien hat bereits den ersten Sieg errufen, der verdienstvolle Kriegsminister Mahmud Schefket Pascha ist von seinem Amte zurückgetreten, und er wird voraussichtlich nicht das einzige Opfer sein, das auf der Strecke bleibt. Gerade Albanien wandte er in richtiger Erkenntnis der Sachlage stets seine größte Aufmerksamkeit zu und versuchte zu reformieren, was zu reformieren ging. Der jetzige Zustand mag ihm die Unzulänglichkeit seiner Bemühungen gezeigt haben, und dieser Umstand mag dazu in der Hauptsache beigetragen haben, daß er das verantwortungsreiche Amt eines Kriegsministers niederlegte. Das

alles ist sehr traurig, kann aber im schließlichen Effekt dahin führen, daß der Friedensschluß zwischen der Türkei und Italien früher zustande kommt, als noch vor kurzer Zeit wahrscheinlich war.

Konstantinopel, 12. Juli. Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die türkische Regierung sich mit einer deutschen Werk über den Bau von zwei Dreadnoughts verständigt hat.

Der Kampf um die Präsidentschaft der Vereinigten Staaten ist nun auch innerhalb der demokratischen Partei zu Ende, und der Ausgang des Kongresses der Demokraten in Baltimore hat wohl endgültig Herrn Taft als Kandidaten für die nächste Präsidentschaft beseitigt. Die meisten Ansichten, der kommende Leiter der Geschicke der Union zu werden, hat gegenwärtig wohl Woodrow Wilson, obwohl man bei der Eigenart der amerikanischen Wahlkämpfe stets auf Ueberraschungen gefaßt sein kann.

Im Kaiser-Wilhelmsland ist der auf der Paradiesvogeljagd befindliche Deutsche Petersen nebst drei farbigen Begleitern von feindlichen Eingeborenen der oberen Soqolebene ermordet worden. Der Gouverneur von Deutsch-Neuguinea sandte eine Strafexpedition gegen die Mörder aus, deren Verfolgung sich allerdings sehr schwierig gestalten dürfte, da der Schauplatz der Mordtat in einem kaum zugänglichen Gebiete des Kaiser-Wilhelmslandes liegt.

Essen, 12. Juli. Zur Besichtigung der Krupp'schen Werke ist gestern eine japanische Studienkommission unter der Führung des Admirals Taneda hier eingetroffen.

Karlruhe, 12. Juli. Die Zweite Kammer hat in ihrer heutigen Nachmittagsitzung mit 53 gegen 19 Stimmen das Finanzgesetz angenommen, womit die Budgetberatung erledigt ist. Gegen die Annahme des Budgets stimmten die Sozialdemokraten auf Grund einer Erklärung des Abg. Kolb.

In Frankfurt a. M. nimmt am Sonntag, den 14. Juli das 17. deutsche Bundeschießen seinen offiziellen Anfang. Da im Juli 1862 das erste Bundeschießen stattfand, und zwar gleichfalls in Frankfurt, so stellt das diesjährige allgemeine deutsche Schützenfest zugleich ein goldenes Jubiläumsfest dar, aus welchem Grunde eine besonders zahlreiche Beteiligung der deutschen Schützen an der Frankfurter Feiertage zu erwarten steht. Man sieht etwa 18000 Teilnehmern an dem Jubiläumsschießen entgegen, von denen etwa 3000 von außerhalb der Reichsgrenzen kommen dürften.

Berlin, 12. Juli. Der Kassensbote Haase, der nach Unterschlagung von 100000 M bei der Amerikaner Express Company gestrichelt war und sich kürzlich, angeblich mittellos, der Polizei gestellt hatte, gab heute ein Geständnis über den Verbleib der ihm angeblich gestohlenen 94000 M ab. Haase will das Geld in der Umgebung Berlins vergraben haben. Eine Gerichtskommission hat sich heute Nachmittag nach dem von Haase bezeichneten Ort begeben.

Magdeburg, 12. Juli. Von den in der Hildebrandt'schen Mühle verunglückten Arbeitern ist wieder einer gestorben. Die Zahl der Todesopfer erhöht sich damit auf 8.

Die Strafkammer in Neuruppin verurteilte den früheren Gemüsehändler Heinrich Petersen wegen Kurzsichtigkeit zu 300 M Geldstrafe. Petersen behandelte die Kranken nach Besichtigung der Augen, ferner nach dem Aussehen der Nägel und der Gesichtshaare. Nach dem Urteil der Sachverständigen waren die von ihm verordneten Mittel unschädlich.

Zu den Betrügereien des verhafteten Bankiers Paul in Bamberg ist zu melden, daß nach den bisherigen Feststellungen die unterschlagenen Summen ungefähr 70—80000 M betragen. Unter den Geschädigten befinden sich viele Dienstboten, die ihre sämtlichen Sparpfennige verloren haben, ferner eine Reihe katholischer Geistlicher, die sich zu ihren Einlagen durch den Umstand bewegen sahen, daß Paul

als sehr frommer Mann galt und in kirchlichen Kreisen das größte Vertrauen genoß.

Jena, 12. Juli. In Neuengönna sind beim Baden in der Saale fünf Kinder aus Berlin in eine tiefe Stelle geraten. Zwei sind ertrunken.

Man erwirkt sie schließlich doch die Steuerhinterzieher. Die in Frankreich wohnenden Erben der 1903 auf Schloß Bettingen verstorbenen Baronin de Gargan hatten eine falsche Erbschaftsteuererklärung abgegeben insofern, als sie im Auslande angelegtes Vermögen überhaupt nicht anmeldeten und von dem inländischen verchiedenes verschwiegen. Sie zahlten seinerzeit 91427 M Erbschaftsteuer. Die Steuerbehörde erhob Zwangsverfügung, worauf die Erben zu 126081 M verurteilt wurden. Auf Grund gestellten Strafantrags wurden die Erben von der Strafkammer zu Neß zur Zahlung von insgesamt 254349 M verurteilt.

Zürich, 12. Juli. Die Lage ist hier infolge des Generalstreiks sehr ernst. Es kam zu mehrfachen Ausschreitungen, besonders seitens italienischer Arbeiter. Der Verkehr stockt vollkommen; die Läden sind geschlossen. Die Ausständigen haben am frühen Morgen die Ausfahrt der Wagen verhindert. In den bürgerlichen Vierteln ist sonst vom Ausstand nicht viel zu bemerken. Landleuten, die am Morgen zum Verkauf von Lebensmitteln nach der Stadt fahren wollten, wurden die Pferde ausgepannt. Die Kraftwagenfahrer streifen, die Droschkenfahrer aber nicht. Die Schriftsetzer haben sich dem Ausstand nicht angeschlossen. Der Stadtrat hat schon gestern die Arbeiter unter Androhung der gesetzlichen Abmahnungsbestimmungen zur Ausführung ihrer Pflicht gemahnt. Die christlich-sozialen Gewerkschaften haben die Mitwirkung an dem Streik abgelehnt. Die Eisenindustriellen haben als Gegenmaßregel die Aussperrung prinzipiell angenommen. Die Regierung hält Truppen in Bereitschaft.

Appenzell, 11. Juli. Heute ist die Santschbahn eröffnet und eingeweiht worden.

## Württemberg.

Friedrichshafen, 12. Juli. In seiner Yacht „Konwiramur“ unternahm der König gestern in Begleitung mehrerer Herren einen Ausflug nach Bregenz, wo die Yacht im Hafen anlegte. Der König nahm mit seiner Umgebung in der Bahnhofrestauration einen Imbiß ein und besichtigte dann eingehend die Stadt. Die Rückkehr nach Friedrichshafen erfolgte gegen Abend wiederum mit der Yacht.

Stuttgart, 12. Juli. Der König hat die Ueberlassung wertvoller Gegenstände aus dem Residenzschloße in Stuttgart an die im nächsten Jahr aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Freiheitskriege in Breslau stattfindende Ausstellung genehmigt. Es kommen hauptsächlich in Betracht Porträts der königlichen Familie, gleichzeitige Schlachtenbilder und Miniaturbildnisse.

Stuttgart, 11. Juli. Auf Grund der Heeresneuformationen werden in der Befehung der Armeespizeurstellen teilweise Veränderungen eintreten. Dabei interessiert Württemberg, daß der bisherige Inspekteur der 5. Armeespizeur, Großherzog Friedrich II. von Baden sein Amt niederlegen will, aus Gesundheitsrücksichten. An seine Stelle würde der jetzige kommandierende General des 13. Armeekorps, Herzog Albrecht von Württemberg, treten und damit wohl das 13. Korps von der 3. zur 5. Inspektion übertreten. Endgiltiges ist noch nicht festgesetzt.

Stuttgart, 12. Juli. Am Montag den 15. Juli nehmen die Gerichtsferien ihren Anfang und dauern bis zum 15. September. Während dieser Zeit tritt beim Landgericht die Ferienkammer in Tätigkeit, der es obliegt, in besonders wichtigen und unausschiebbaren Zivilprozessen (Feriensachen) Ent-



scheidungen zu treffen. In keiner Weise wird jedoch der Fortgang des Strafprozesses gestört.

Stuttgart, 12. Juli. Das an der Universität Göttingen bestehende Korps „Bremenia“ feiert vom 14.—17. Juli sein 100-jähriges Stiftungsfest. Der König von Württemberg, der ebenfalls alter Herr des Korps ist, wird sich voraussichtlich vertreten lassen.

Cannstatt, 11. Juli. Die Reparaturen an der bei der Landung in der Nähe von Lärheim beschädigten „Kumpfer Taube“ der Oberleutnants Pantelmann und Palmer aus Straßburg dürften noch in dieser Woche beendet sein. Die beiden Militär-Flieger beabsichtigen, auf dem Wasen zunächst mehrere Probeflüge zu machen und dann den Flug nach München fortzusetzen.

Kreisturnfest des Turnkreises Schwaben. Dem Kriegerbundessfest am 16. Juni und dem Eisenbahnerfest am 23. Juni folgt in den Tagen vom 3. bis 6. August ds. J. das 39. Kreisturnfest des 11. Kreises Schwaben der Deutschen Turnerschaft als drittes großes Landesfest in Göppingen. Die Vorbereitungen für das Fest sind in vollem Gang. In Anbetracht der günstigen Verlehrsfrage Göppingens wird mit einem sehr starken Besuch des Kreisturnfestes gerechnet. Die Beteiligung an dem Vereinswettkampfen wird stärker sein als auf irgend einem der früheren Feste. Es sind insgesamt 254 Riegen mit 5000 Turnern angemeldet; in Heilbronn waren es 228 Riegen mit 3900 Turnern, in Heidenheim 152 bzw. 2672, in Reutlingen 139 bzw. 2182. Für Einzel- und Massenquartiere ist in ausreichender Weise Sorge getragen worden. Das turnerische Programm des Festes weist verschiedene Neuerungen gegenüber den früheren Kreisturnfesten auf. So werden zum erstenmal Fecht- und Schwimmübungen, Sonderübungen der Männerabteilungen, Frauenübungen, an welchen rund 200 Turnerinnen teilnehmen werden, ein Faustballwettbewerb, ein Eilbotenlauf usw. geboten. Ein besonders eindrucksvolles Bild werden die Massenfreibungen bieten, deren Leitung dem Kreisturnwart Held Reutlingen obliegt. Die Pflichtübungen für das Einzelwettkampfen umfassen Pflichtfreibungen, Pflichtgeräteübungen und vollstimmliche Übungen (Hochspringen, Kugelstoßen, Schnelllauf, Weispringen, Schleuderballweitwerfen usw.). Die besten Turner erhalten Kränze, die Fechter und Schwimmer Ehrenurkunden. Der schön gelegene Festplatz am Scholenssee hat eine Größe von rund 70 000 Quadratmeter. Bei Regenwetter wird unter Riesenzelten geturnt, von welchen das größte eine Länge von 200 Metern hat. Für sonstige Unterkunft auf dem Festplatz ist durch die Errichtung großer Bier- und Cafésellen in ausreichender Weise Sorge getragen worden. Das Fest wird am Dienstag den 6. August mit einem großen Feuerwerk geschlossen, nachdem zuvor Turnfahrten auf den Hohenstaufen und auf die benachbarten Abhöhen stattgefunden haben werden.

Tübingen, 10. Juli. (Schwurgericht.) Das Schwurgericht verhandelte gestern die Strafsache gegen den Waldschützen Emanuel Broß von Herrenberg, der dort bekanntlich am 10. April abends seine dem Trunke ergebene Frau derart gequält hatte, daß sie noch in der gleichen Nacht starb. Der Tod wurde durch Fußtritte, die ihr Broß auf den Leib versetzte, verursacht. Es waren ihr rechts und links vier Rippen gebrochen, ebenso die Wirbelsäule. Durch einen Fußtritt auf den Bauch entstand eine Blutung im Unterleib und der Darm bekam ein Loch. Die Anklage lautete auf Totschlag. Die Geschworenen verneinten nach kurzer Beratung die Frage nach Totschlag und bejahten die auf Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode unter Annahme mildernder Umstände. Das Urteil lautete auf 7 Monaten Gefängnis abzüglich 12 Wochen Untersuchungshaft. Dem Angeklagten wurde seine bisherige gute dienstliche Führung zu gut gehalten und sein Zorn über die Trunkenheit und die vollkommene Vernachlässigung aller häuslichen Pflichten seiner Frau als menschlich erklärlich angesehen, weshalb nur auf diese milde Strafe erkannt wurde.

Tübingen, 10. Juli. (Strafkammer.) Gestern stand die Anklage gegen den Fuhrknecht Eugen Koch zur Verhandlung. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, den Tod eines 2-jährigen Kindes und die Verletzung der Mutter, die außerdem einen Nervenanschlag erlitt, an dem sie wohl zeitlebens zu leiden haben werde, durch Ueberfahren fahrlässig herbeigeführt zu haben. Das Unglück geschah am Fastnacht-Dienstag an einer abschüssigen Stelle der Kaiserstraße in Reutlingen, während des Karnevalsumzuges. Der Fuhrmann, der jede Schuld bestritt, wurde zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Tübingen, 12. Juli. Der seitherige Landtagsabgeordnete für Tübingen-Stadt, Rechtsanwalt Liesching, hat die ihm von der Volkspartei wieder angetragene Kandidatur angenommen. — Die Leitung der Nationalliberalen Partei Tübingen erklärt, an dem Wahlabkommen für die Landtagswahlen festzuhalten. Von einem Austausch des Bezirks Tübingen-Umt mit dem Bezirk Reutlingen-Umt könne keine Rede sein.

Schorndorf, 11. Juli. In dem auf Grund des liberalen Wahlabkommens der Volkspartei zugefallenen Bezirk Schorndorf wurde bekanntlich die von den Nationalliberalen schon seit längerer Zeit in Aussicht genommene Kandidatur Reinath im Einvernehmen mit dem Kandidaten wieder zurückgezogen. Wie es jetzt heißt, wird die Volkspartei den Reichstagsabgeordneten Kronenwirt Gunzer aufstellen, während die Konservativen und der Bund der Landwirte dem Fabrikanten Breuninger-Schorndorf nominiert haben. Von der Sozialdemokratie wurde Gewerkschaftsbeamter Hoshka aufgestellt.

Göppingen, 12. Juli. In der Nacht vom 10. auf 11. ds. ist in das Rektoratszimmer des Evangelischen Mädchenschulgebäudes in der Schillerstraße eingebrochen und ein größerer Geldbetrag entwendet worden.

Göppingen, 12. Juli. Wie bekannt, wurde unter der Herrschaft des eisernen Vesens gegen fünf hiesige Genossen der Ausschluß aus der sozialdemokratischen Partei beantragt. In dem am Mittwoch stattgehabten Berufungsverfahren wurden, laut „Hohenstaufen“, die Anträge gegen drei Genossen gänzlich verworfen, während die zwei weiteren Genossen, darunter Hüttemater, auf die Dauer von 2 Jahren von den Ehrenämtern ausgeschlossen sein sollen.

Eßlingen, 11. Juli. Gestern schon wurde in einem hiesigen Bezirksort der erste Roggen eingeführt. Auch die anderen Getreidearten machen in der Reife so rasche Fortschritte, falls günstige Witterung, die allgemeine Ernte früher als in sonstigen normalen Jahren stattfindet.

Baihingen a. E., 11. Juli. Kommerzienrat Frand in Rienz in Oesterreich hat die Zahl der Stiftungen der von hier stammenden „Zichorienfamilie“ Frand um ein weiteres Legat von 30 000 Mark vermehrt, wovon die Zinsen in Geld an die Armen der Stadt verteilt werden sollen.

Zuffenhausen, 12. Juli. Eine 70-jährige Frau, die sich bei ihren hier verheirateten Söhnen, die gemeinsam eine Möbelfabrik betreiben, aufhielt, war heute nachmittag mit Nägeln beschäftigt, wobei sie ein Kohlenbügelisen benutzte. Um das Eisen schneller zu erhitzen, goß sie Spiritus nach, wobei das Gefäß explodierte. Im nächsten Augenblick stand die alte Frau in hellen Flammen. Die herumsprühende feurige Flüssigkeit setzte auch die Kleider eines 1½ Jahre alten Enkelkinds der Frau in Brand. Schon selbst lichterloh brennend, versuchte die Frau ihrem Enkelchen die Kleider vom Leibe zu reißen und setzte auf die Straße. Verbelegten Arbeitern gelang es, die Flammen um das Kind zu erstickten, das aber schon schwere Brandwunden erlitten hatte. Ehe man jedoch seiner Großmutter Hilfe bringen konnte, waren ihr die Kleider buchstäblich auf dem Leibe verbrannt. Sie wurde mit schrecklichen Brandwunden an ganzen Körper in hoffnungslosem Zustand in ein Stuttgarter Krankenhaus geschafft. Ein weiteres Enkelkind der Frau, ein etwa 3-jähriger Knabe, der sich ebenfalls in Nähe seiner Großmutter aufhielt, erlitt gleichfalls durch den brennenden Spiritus bedeutende Brandwunden an den Händen und am Kopf.

Güglingen, 10. Juli. Machten sich da ein paar kleine Buben an einer Fatterchneidmaschine zu schaffen, trieben herum und ein Rad, der Daumen des kleinen Kronenwirts war weg, auf Nimmerwiederkehr. Der Arzt war auswärtig. Eine Nachbarsfrau legte den Notverband an.

Sonthheim a. Br., 12. Juli. Im Noos versuchte ein Bienenwärmer, sich an der Schwanzwurzel einer Kuh festzusetzen. Der Besitzer streifte die Bienen rasch ab, worauf sich der Schwarm an des Bauern Wagen hing. Ob er sie eingeehmt hat, ist nicht bekannt.

E. H. Knorr A. G. Heilbronn a. N. Die Gesellschaft, die besonders durch ihre Kindernahrungsmittel, Suppen- und Bouillon-Würfel eine hervorragende Stellung in der Nahrungsmittel-Branche einnimmt, hat infolge der fortwährenden Ausdehnung ihres Betriebes laut Beschluß der Generalversammlung vom 29. Juni ihr Aktienkapital von 3½ Millionen auf 5 Millionen erhöht.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Bildbad. (Aus der Sitzung der bürgerlichen Kollegien vom 5. Juli 1912.) Die Beratung und Feststellung des Gemeindehaushalts pro 1912/13 ergibt als Gesamtsumme der Einnahmen der Stadtkasse 282 297 M. (Vorjahr 291 886 M.), der Ausgaben 395 812 M. (Vorjahr 395 912 M.), so daß sich ein Abmangel von 113 515 M. (Vorjahr 104 026 M.) ergibt. Der Abmangel wird gedeckt werden durch eine Gemeindefachensumlage von 7% auf die allgemein und nur gemeindesteuerpflichtigen Katasterbeiträge mit 78 675 M. 47 Pfg., durch Erhebung einer Gemeindecinkommensteuer von 50% der Einheitsätze der staatlichen Einkommensteuer mit ca. 27 500 M. und durch Entnahme von 7339 M. 53 Pfg. aus den vorhandenen Restmitteln der Stadtkasse. Als größere Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahr konnte in den Etat eingestellt werden: Mehreinnahme aus dem städt. Elektrizitätswerk 3000 M., Wertzuwachssteueranteil 1000 M. Hiegegen weist die Einnahme aus den Stadtwaldungen infolge Fallens der Holzpreise einen erheblichen Rückgang auf. Besondere Ausgaben entstehen: durch Einbau einer neuen Akkumulatorenbatterie in das städt. Elektrizitätswerk 12 000 M., 2. Rate für Verlegung der Stromleitung vom Werk bis zum Rathaus 2000 M., durch den Weg zum Schulhausneubau 7000 M., für ein Wasserreservoir in Nonnenmühl 1600 M., Wegneubau im Regental 7000 M. Infolge des Umstands, daß 7339 M. 53 Pfg. der Restmittelloverwaltung entnommen werden können, war es möglich, die vorjährigen Sätze der zur Erhebung gelangenden Gemeindesteuern (7% bzw. 50%, f. oben) beizubehalten. Die 1912/13 zur Verteilung gelangende Bürgernutzung wurde insgesamt auf 65 506 M. 59 Pfg. und pro Einzelperson auf 108 M. 27 Pfg. festgesetzt. Der Etat der Forstverwaltung 1912/13, der mit einer Gesamteinnahme von 135 827 M., einer Gesamtausgabe von 59 482 M. und einem Einnahmehüberschuß von 76 345 M. (Vorjahr 90 932 M.) abschließt, wurde genehmigt, ebenso der Etat der Armenpflege, der einen Zuschuß von 6500 M. aus der Stadtkasse erfordert. — Der Etat der Bergbahnverwaltung pro 1912/13 weist eine Gesamteinnahme von 88 000 M. auf, welchen folgende Ausgaben gegenüberstehen: Schulzinsen 17 943 M., Verwaltungsaufwand 4385 M., Gehalt des Betriebspersonals 9030 M., für Materialien, Maschinenöl, Reparaturen usw. 1600 M., für elektr. Kraftstrom 3500 M., Anschaffung eines neuen Drahtseiles, von Werkzeugen usw. 3500 M., Gastpflicht- und Unfallversicherung 2400 M., Baukosten an Gebäulichkeiten und Sonstiges 1200 M., Steuern und Abgaben 3500 M., Spazierwege im Sommerberg und Außerordentliches 3742 M., Reklame 2000 M., insgesamt 62 800 M. Von dem hienach verbleibenden Ueberschuß von 35 200 M. als Abschreibung bzw. Reserfonds und 3000 M. als weitere Reserroe für außerordentliche Schäden zurückgestellt, 10 000 M. als Beitrag an die Stadtkasse zum Einbau eines 160 PS. Dieselmotors verwendet und der restliche Ueberschuß von 10 200 M. zu einem Fonds für außerordentliche Aufwände der Stadtgemeinde angesammelt werden. — Die Installationsarbeiten zum Schulhausneubau wurden auf Grund eingezogener Offerten den Flaschnermeistern Karl Gäßler und Hermann Großmann übertragen.

Bildbad, 9. Juli. Bei den hiesigen Gasthofbesitzern, Villenbesitzern und Zimmervermietern zirkuliert z. Zt. eine Eingabe an die R. Domänen-direktion in Stuttgart um die Einrichtung von Ruheräumen im großen Badgebäude. Es würde dadurch einem aus allen Kreisen unseres Kurpublikums schon seit Jahren und gerade in letzter Zeit immer dringender und häufiger geäußerten Wunsch entsprochen. Die Mehrzahl der hiesigen Hotelbesitzer und Zimmervermieter hat sich dabei auch dem Bittgesuch angeschlossen. Man gibt sich der Hoffnung hin, daß die R. Staatsfinanzverwaltung dem Gesuch Beachtung schenken, dem immer dringender zu Tag tretenden Bedürfnis nach Ruheräumen in Bälde abhelfen und so, wie immer, so auch in diesem Falle, sich nur von der Fürsorge für unseren Badeort und für das ihr anvertraute kostbare Kleinod unserer Heilquelle leiten lassen wird.

Königl. Kurbtheater Bildbad. Am 15. Juli feiert Ludwig Fulda seinen 50. Geburtstag. Zu seinem Gedächtnis hat die Intendanz am Vorabend des Geburtstages, also am morg. Sonntag den 14. Juli, sein Schauspiel „Maskerade“ angelegt. Maskerade ist eines jener gesunden Lebensstücke, wie sie mit Vorliebe L'Arronge schrieb. Fulda hat darin seinen Vorgänger aber um ein Bedeutendes übertraffen, sowohl was den größt angelegten drama-

tischen Vor-schichte Tech-kraten, wel-Untergebend-laffen. Al-zu sich emp-Verbindung-der Versch-Charakter-Familienr-Charakter

Bad-heitigen-verwaltung-Sonntag-wirkung der-Restauration-Burgruin-Gelegenheit-ung beizum-nach Borg-Beleuchtung

betri-Beg-bleibt die-den Floßw-geperrt (S-Eob-Floßsperr-Calu

Aut-bronn in-Domänen-bis 79, 80-Abschnitte-Nadelholz-Ziel 6 M-züge und-die F-liegen beim-als Annah-vergeschlossen-Submissio-beim Forst-Holz wird-Rheinsch-Schulthe

Bre-bronn in-vormitta-Domänen-Prügel un-in Dirre-bronn und

Info-Maure-im Afford-Schr-17. ds. wo selbst d-werden. Den

Ma-Betret-Nieder

Viel Zei

In Würfel-mit Wasser





tischen Vorwurf betrifft, wie die gediegene und geschickte Technik. Die natürliche Tochter eines Aristokraten, welche ihr Brot selbst verdient, wird von dem Untergebenen dieses Aristokraten verführt und verlassen. Als der Vater seine Tochter anerkennt und zu sich emporhebt, hofft der Liebhaber durch die Verbindung Protektion zu erlangen, wird jedoch von der Verschmähten als durch und durch verdorbener Charakter erkannt und zurückgewiesen, gegen alle Familienrücksichten sich als ein stolzer und aufrechter Charakter behauptend.

Bad Liebenzell. Laut Ankündigung im heutigen Inseratenteil veranstaltet die Stadt Kurverwaltung in den König Wilhelm-Anlagen morgen Sonntag, nachmittags von 3—7 Uhr unter Mitwirkung der verstärkten Kurkapelle ein Konzert mit Restauration, sowie abends Beleuchtung der Burgruine. Den auswärtigen Teilnehmer ist Gelegenheit geboten, bis zum Schluß der Beleuchtung beizuwohnen, da die Abfahrt des letzten Zuges nach Forzheim 9.45 Uhr, 20 Minuten nach der Beleuchtung, erfolgt.

### Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Berlin, 13. Juli. Um die Mittagszeit zeigte hier gestern das Thermometer noch 28 Grad Celsius im Schatten. Gegen 3 Uhr nachmittags hatte die Quecksilbersäule bereits 33 Grad Celsius im Schatten erreicht. In Rassel wurden gestern in den Mittagsstunden 37 1/2 Grad festgestellt. In Paris erreichte die Hitze 35 Grad Celsius im Schatten. In London traf gestern eine vom Atlantischen Ozean kommende Hitzewelle ein. Die Springbrunnen auf dem Trafalgarplatz wurden von der Jugend als Freibad benützt. Die Richter und Anwälte brachen mit der alten Ueberlieferung und legten wegen der unerträglichen Hitze ihre schweren Allongeperücken ab.

Hanau, 13. Juli. Der Geheim Kommerzienrat Krafft in Offenbach hat anlässlich seines 70. Geburtstages 100 000 M. für gemeinnützige Zwecke und für sein Fabrikpersonal gestiftet.

Zürich, 13. Juli. Infolge des Generalstreiks ruht der Straßenbahnverkehr völlig. Ebenso feiern die Transportarbeiter. Auch die Gemeindearbeiter

haben die Arbeit eingestellt. Von der Regierung wurden drei Infanteriebataillone und eine Schwadron Kavallerie aufgeboden.

Hamburg, 13. Juli. In der vergangenen Nacht um 11 Uhr wurde die Leiche eines 12jährigen Knaben im neuen Petroleumhafen treibend gefunden. Der Knabe war auf entsetzliche Weise ermordet worden. Kinder hatten gesehen, wie ein fremder Mann den Schulbuben an sich lockte und mit ihm verschwand.

### Voraussichtliche Witterung.

Der Niederdruck bleibt im Westen stehen und dehnt sich nur etwas gegen Südwesteuropa aus. Dagegen hat sich der Druck über Skandinavien verstärkt, was bei uns eine Neigung zu südöstlichen bis östlichen Luftströmungen ankündigt. Diese werden neuen Gewittern entgegenarbeiten, so daß Fortdauer des heitern, trockenen heißen Wetters bevorsteht.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Mees, für den Inseratenteil: G. Conradt in Neuenbürg.

Hierzu zweites Blatt.

## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

### Bekanntmachung,

#### betreffend Flossperre auf der Klein-Enz.

Wegen Reparaturen an Wasserwerken und Bachräumungen bleibt die obere Kleinenz (Reubachstube bis Agerbacherstube) für den Flossverkehr vom 1. August ds. Js. ab bis auf weiteres gesperrt (§ 29 der Flossordnung vom 20. April 1883, Reg. Bl. S. 47).

Sobald die erforderlichen Arbeiten vollendet sind, wird die Flossperre wieder aufgehoben.

Calw, den 11. Juli 1912.

K. Oberamt:

Amtmann Rippmann.

**Rugholz-Verkauf des Groß. Forstamts Kaltenbrunn in Gernsbach** im Wege schriftlichen Angebots aus den Domänenwaldungen Abt. 3—25, 23, 24, 27—49, 31, 46, 50 bis 79, 80—102, 100. 1 Birke IV. Kl.; Forststämme und Abschnitte 51 II.—IV. Kl.; Nadelholzstämme 2652 I.—VI. Kl.; Nadelholzabschnitte 450 I.—III. Klasse. Zusammen 2415 Fm. Ziel 6 Monate bzw. 1/4% monatlicher Rabatt, Losweise Auszüge und Angebotsformulare unentgeltlich durch das Forstamt und die Forstwärte. Nähere Bedingungen und die Anschläge liegen beim Forstamt auf. Die Einreichung eines Angebots gilt als Annahme der Verkaufsbedingungen. Die Angebote müssen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zur Submissionstagsfahrt am 24. Juli 1912, vormittags 10 Uhr, beim Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach eingereicht sein. Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten Lauer in Dürrensch, Rheinschmidt in Brotzenau, Dientel in Kaltenbrunn und Schultheiß in Rombach.

**Brennholzversteigerung des Forstamts Kaltenbrunn in Gernsbach.** Samstag den 20. Juli 1912, vormittags 11 Uhr im Gasthaus zu Kaltenbrunn. Aus Domänenwald Abteilung 3—102: 1170 Ster Nadelstämme und -Prügel und 148 Ster Nadelholzstämme. Forstwart Lauer in Dürrensch, Rheinschmidt in Brotzenau, Dientel in Kaltenbrunn und Schultheiß in Rombach zeigen das Holz vor.

### Gemeinde Dennaich.

Infolge baulicher Veränderungen sind die

**Maurer-, Gips- und Flaschner-Arbeiten** im Auftrage zu vergeben.

Schriftliche Offerten wollen bis spätestens **Mittwoch den 17. ds. Mts., nachmittags 8 Uhr** auf dem Rathaus, woselbst die Unterlagen eingesehen werden können, abgegeben werden.

Den 12. Juli 1912.

Schultheißenamt:  
Neuweiler.

## Matheus Müller-Sekt

Vertreter: Gustav Grass, Stuttgart, Keltorstrasse 46.  
Niederlage bei Schmidt & Grosskopf, Neuenbürg.

Viel Zeit und Mühe erspart sich die Hausfrau mit



In Würfel zu 10 Pfg. für 2—3 Teller Suppe. In kürzester Zeit nur mit Wasser zuzubereiten. Angelegentlich empfohlen von **Adolf Lustnauer, Neuenbürg.**

### Neuenbürg.

Bewerber um das erledigte Amt eines Stellvertreters des

## Wagmeisters

wollen sich binnen 6 Tagen melden.

Stadtschultheißenamt:  
Stirn.

### Dobel.

## Gefunden

wurde 1 goldene Damen-Uhr. Eigentums-Ansprüche wollen beim Schultheißenamt geltend gemacht werden.

Den 10. Juli 1912.

Schultheißenamt:  
Mlinger.

### Neuenbürg.

## Apfelmoss

hat zu verkaufen

Chr. Bacher.

## Chr. Schill

Baugeschäft u. Baumaterialienhandlung in Wildbad

empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf bei billigster Berechnung ab Lager hier: Falzriegel und Viberschwänze, gewöhnl. Ziegel und Schindeln, Glasfalzriegel und Glasziegel, Portlandzement und Sackfall, Zement-, Ton-, Steinzeug- und Porzellanplatten, Backsteine u. Kaminsteine, Verblender in rot und gelb, Schwemmsteine, 10, 12, 14 und 16 cm breit, feuerfeste Steine und Platten, Steinzeug- und Zementröhren, Drainage-Röhren, Carbolinum und Dachpappen, Kosmos-Tafeln, bewährt gegen feuchte Wände, Ceresit- und Viber für wasserdichten Beton, Gipsdielen 5, 7 u. 10 cm stark für Wände, Faserzementplatten 1 1/2 cm stark für Decken, Kaminreinigungsfürchen mit 20, 25 u. 30 cm Lichtweite, Dachfenster, für Falz- und gewöhnl. Ziegel, Ziegel-Rabitz u. Rabitz-Gesichte, Hourdis 50—100 cm lang.

### Bad Liebenzell.

Sonntag den 14. Juli ds. Js., nachmittags von 4—7 Uhr

## Konzert

der verstärkten Kurkapelle in den König Wilhelm-Anlagen.

Restauration :: Café.

Eintritt 30 Pfg. Kinder die Hälfte.

Mit Eintreten der Dunkelheit

## Beleuchtung der Burgruine.

Die Stadt Kurverwaltung.

NB. Die Abfahrt des letzten Bahnzugs nach Forzheim erfolgt erst 20 Minuten nach der Beleuchtung.

**Sparsame Frauen, stricket nur Sternwolle**

Orangestern	feinste Sternwollen
Blaustern	feinste Sternwollen
Rotstern	feinste Sternwollen
Violetstern	feinste Sternwollen
Grünstern	feinste Sternwollen
Braunstern	feinste Sternwollen

Strumpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis

Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Tafelwasser S. M. des Königs Wilhelm II. von Württemberg.

## Teinacher Hirschquelle

Rein natürlich! Leicht verdaulich!

Jahresversand 5 1/2 Millionen Flaschen.

Fr. Seuffer, Herrenalb

empfiehlt

## Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-Wäsche

für Anstaltungen, Hotels und Restaurants zu Fabrikpreisen. Kammerinrichtungen kostenfrei. Bemesserte Offerte gerne zu Diensten.

**Visitenkarten** liefert rasch und billigt C. Mees'sche Buchdr.





# Perser-Teppiche und Stickereien

in allen Grössen und Qualitäten in grosser Auswahl am Lager.

Verkauf zu Originalpreisen.

## Carl Heinr. Stock

westl. Karl-Friedrichstr. 65

PFORZHEIM

Telephon Nr. 3221

Vertretung der Firma **B. Ganz & Co., Mainz, Paris, Konstantinopel, Smyrna.**

Aelteste Importeure Deutschlands für Perser-Teppiche.

## Überkinger Sprudel

aus Bad Ueberkingen. :: Verbreitetster Sprudel Süddeutschlands.



**Unübertroffenes Erfrischungs-Getränk.**  
Bekömmlich, durststillend, säuretilgend. Leicht verdaulich, daher besonders zu Trinkkuren befähigt. Vorzüglich mit Wein oder Fruchtsäften. Aertzlich glänzend empfohlen und im täglichen Gebrauch vieler Aerztesfamilien.

Man verlange Beschreibung von der Brunnen-Verwaltung Ueberkingen.

Vertreter: **Franz Andräs, Neuenbürg.**

## Lohnender Neben-Berdiens

für Invaliden, Hausierer, Schneiderinnen, Schneider etc.

Eine alte leistungsfähige Wollweberei sucht gegen hohe Provision **tüchtige Vertreter**, die das Annehmen **alter Wollfäden**, zwecks Umarbeitung zu modernen Herren- und Damenleiderstoffen und das Entgegennehmen von Bestellungen, auf Grund einer Musterkollektion besorgen. Offerten unt. **S. 100** an **Haasenstein & Vogler A.G., Frankfurt a/M.**

## Zahnpraxis Zittel

Wildbad

Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldener Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit: 8-12 Uhr vorm., 2-7 Uhr nachm.

Sonntags von 9-2 Uhr.

Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

**Zwicker**  
und Brillen  
Reparaturen billig.  
**Fritz Gorgus,**  
Pforzheim,  
Arkaden b. d. Hofbrücke.

Junger Mann kann sich zum

## Chauffeur

ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sofort oder später.

**Automobilhaus Otter,**  
Offenburg i. Baden.

Geld Darlehn, auch ohne Bürgen zu günst. Bedingungen, auch Ratenabzahlung gibt **A. Billig,**  
Berlin-Charl., Kantstr. 105. Nädp.

## Bretter sortierer

Ein tüchtiger  
sowie einige tüchtige  
**Platzarbeiter**

können sofort oder später eintreten bei

**Hob. Bärte, Sägewerk,**  
Pforzheim-Wärmtal.

## Haustrunk

ist voller Erfolg für **Beeren- und Apfelwein** wenn er den **Zapf's** **Haustrunk**

zugesetzt wird. Zapf's Haustrunk ist gesund, durststillend und unbegrenzt haltbar. Ueberall eingeführt. Jeugnisse und Anweisung gratis.  
1 Hal. l. 100 Liter, nur 4 Mk.  
Bessere Sorte 5 Mk.  
**A. Zapf, Zell a. H. (Baden).**

## Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weisse, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

**Stedenpferd · Lilienmilch · Seife**  
Preis à St. 50 Pfg., ferner macht der **Lilienmilch-Cream**

rote und rissige Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pfg. bei **Karl Mahter, Adolf Luthauer,**  
Neuenbürg.

## Visitenkarten

liefert rasch und billig

die **G. Meeh'sche Buchdruckerei.**

Neuenbürg.  
**Junge Dackshunde**  
silbergrau, schöne Tiere, sind zu verkaufen.  
**Alte Pforzheimerstr. 380.**

Neuenbürg.  
**H. G. Saizmann,**  
Maurermeister,  
Telephon 28  
empfiehlt zum billigen Preis:  
**Stets frischen**  
**la. Portlandcement,**  
**Falz- und gew. Ziegel,**  
**Glasziegel, Schindel,**  
**Schwemmsteine,**  
**Bausteine in allen Sorten,**  
**Kaminsteine,**  
**Kaminanfänge**  
(20, 25 und 30 cm weit),  
**feuerfeste Bausteine**  
**und Platten,**  
**hohle Gewölbsteine**  
in einem Stück,  
**Steinengröhren**  
für Abort und Dohlenanlagen,  
**Cementröhren,**  
**farbige Plättchen**  
für Küche und Handflur,  
**Kamintürchen**  
20, 25 und 30 cm weit,  
**eiserne Dachfenster,**  
**feinst gemahlene, bis**  
**jetzt bester Kalk, in Säcken,**  
**Dachpappe,**  
**Wassersteine,**  
**Spültische,**  
**Schweinsträge,**  
**Ofensteine.**

Bei Abnahme von Wagonladungen Ausnahmepreise.

**In 8 Tagen**  
Ziehung der  
**Großgartacher**  
Kirchenbaufonds-  
: Geld-Lotterie :  
Hauptgewinn 15 000 Mk.  
Lose zu Mk. 1.— sind noch zu haben in der  
**C. Meeh'schen Buchhandlung.**

Neuenbürg.  
**Jung-Deutschland.**  
Morgen Sonntag  
vormittags 1/7 Uhr.  
Abmarsch: Turnhalle.

Neuenbürg.  
**Konzert!**  
Bei guter Witterung findet  
**morgen Sonntag,**  
**nachmittags von 3 Uhr ab**  
**Konzert**  
auf dem **Maienplatz** statt.  
Restaurateur **Schumacher.**

Neuenbürg.  
**Einige Maurer**  
können sofort eintreten bei  
**Kircher & Haist.**

Neuenbürg.  
Habe noch ein größeres Quantum  
**Most**  
das Liter zu 16 J. zu verkaufen.  
**H. Silbereisen.**

Neuenbürg.  
**Spiel-Plan**  
des  
**H. Furtheaters Wildbad**  
vom 14.-20. Juli.  
Sonntag den 14. Juli:  
**Maslerade.**  
Montag den 15. Juli:  
Zur Feier des 50. Geburtstages von **Ludwig Fulda:**  
**Jugendfreunde.**  
Dienstag den 16. Juli:  
**Flachsmann als Erzieher.**  
Mittwoch den 17. Juli:  
**Die fünf Frankfurter.**  
Donnerstag den 18. Juli:  
**Die Kinder der Erzellenz.**  
Freitag den 19. Juli:  
Neueit: **Hundstage.**  
Samstag den 20. Juli:  
Neueit! Zum erstenmale:  
**Nichts ist schwerer zu ertragen.**  
Aufspiel in 3 Akte von Engel u. Stein.

Neuenbürg.  
**Gottesdienste**  
in Neuenbürg  
am 6. Sonntag nach Trinitatis,  
den 14. Juli,  
Predigt 10 Uhr (Eps. 2, 4-10; Dieb Rr. 491):  
Stadtvikar **Wammel.**  
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Söhne: Derselbe.  
Mittwoch, den 17. Juli, abends 8 Uhr Bibelstunde.

Druck und Verlag der G. Meeh'schen Buchdruckerei des Engländer (Zahler G. Conradi) in Neuenbürg.